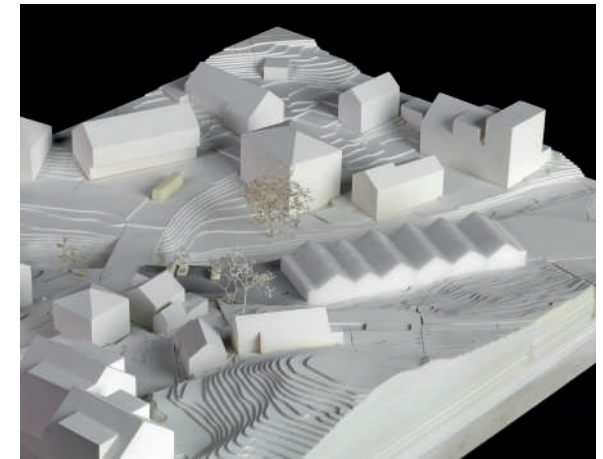




kinderhaus im park

ein dorf für kinder



Nachhaltige Dorfkernstärkung Kinder in die Mitte

Um den Dorfkern der größten Gemeinde des Bregenzerwaldes zusätzlich zu stärken, wurde das Haus für Kinder gezielt direkt im Zentrum angesiedelt. Das Kinderhaus mit vier Gruppen - jede unter einem Satteldach - übernimmt stilprägende Elemente des Dorfraumes und verdichtet so die örtliche Typologie zum Kindergarten. Prägnant und doch feingliedrig fügt sich der Baukörper in die Umgebung ein. Das zur Landesstraße etwas abgerückte Gebäude bildet einen großzügigen Vorplatz für das Ankommen und Abholen der Kinder.

Nordseitig bleibt der Bach, trotz der durch vermehrte Hochwasser notwendig gewordenen Schutzverbauung, spürbar und wird Teil des Außenraumkonzeptes. Der Grünraum umspült das Gebäude mit attraktiven Spiel- und Platzflächen und setzt das Gebäude in einen zentrumsnahen Naturraum. Die bachbegleitende Zufahrt dient der Erschließung der dahinter liegenden landwirtschaftlichen Grundstücke und der Parkgarage im Untergeschoss.

Das Kinderhaus mit vier Gruppen – jede unter einem Satteldach – übernimmt stilprägende Elemente des Dorfraumes und verdichtet so die örtliche Typologie zum Kindergarten.

Der pavillonartige Kindergarten bietet den Kindern eine überschaubare Welt mit einer intensiven Beziehung zum Außenraum und zur Natur. Über einen zentralen Eingangsschopf gelangt man in den öffentlichen Bereich des Kinderhauses mit Küche, Essraum und Bewegungsraum. Der Kopf des Hauses ist flexibel und zusammenschaltbar konzipiert, sodass er als eine Art kleine Mehrzweckhalle als Familienzentrum und für kulturelle Veranstaltungen dem Dorfleben dient.

An einer Art Dorfstraße in der Mitte reihen sich im Anschluss die Räume für die Kinder lose aneinander, die in einem offenen und spannungsvollen Bezug zueinander stehen. Ein Marktplatz in Gebäudemitte wird zum zentralen Treffpunkt des Kindergartenlebens.

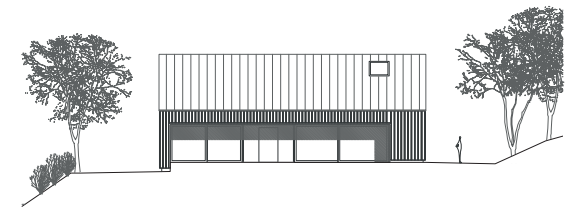
Der Neubau des Kinderhauses ist durchgehend als konstruktiver, eingeschossiger Holzbau gedacht. Vorgefertigte Außenwand- und Dachelemente ermöglichen eine kurze Bauzeit. Allseitig belichtet und mit Raumhöhen von bis zu sechs Metern wirken sowohl Gruppen- und Gemeinschaftsbereiche eher als Atelierräume denn als standardisierte Kindergartenräume. Materialien wie ein gewachster Kaseinboden, Glas und weiches Holz verstärken diesen Eindruck. Das Dorf nach Maß für kleine Menschen soll diese zum selbstständigen Werken und Begreifen animieren.



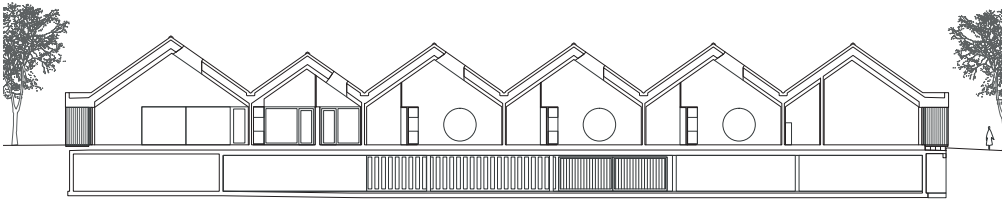
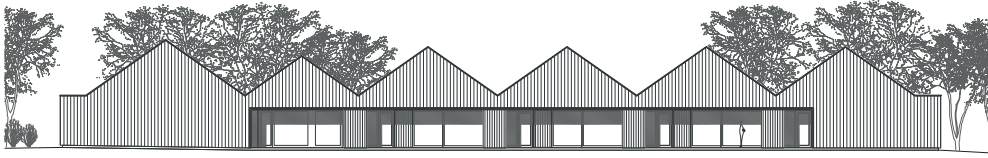


Der pavillonartige Kindergarten bietet den Kindern eine überschaubare Welt mit einer intensiven Beziehung zum Außenraum und zur Natur.





Südfassade mit Garten | Ansicht Eingang | Speierdetail



An einer Art Dorfstraße in der Mitte reihen sich im Anschluss die Räume für die Kinder lose aneinander, die in einem offenen und spannungsvollen Bezug zueinander stehen.

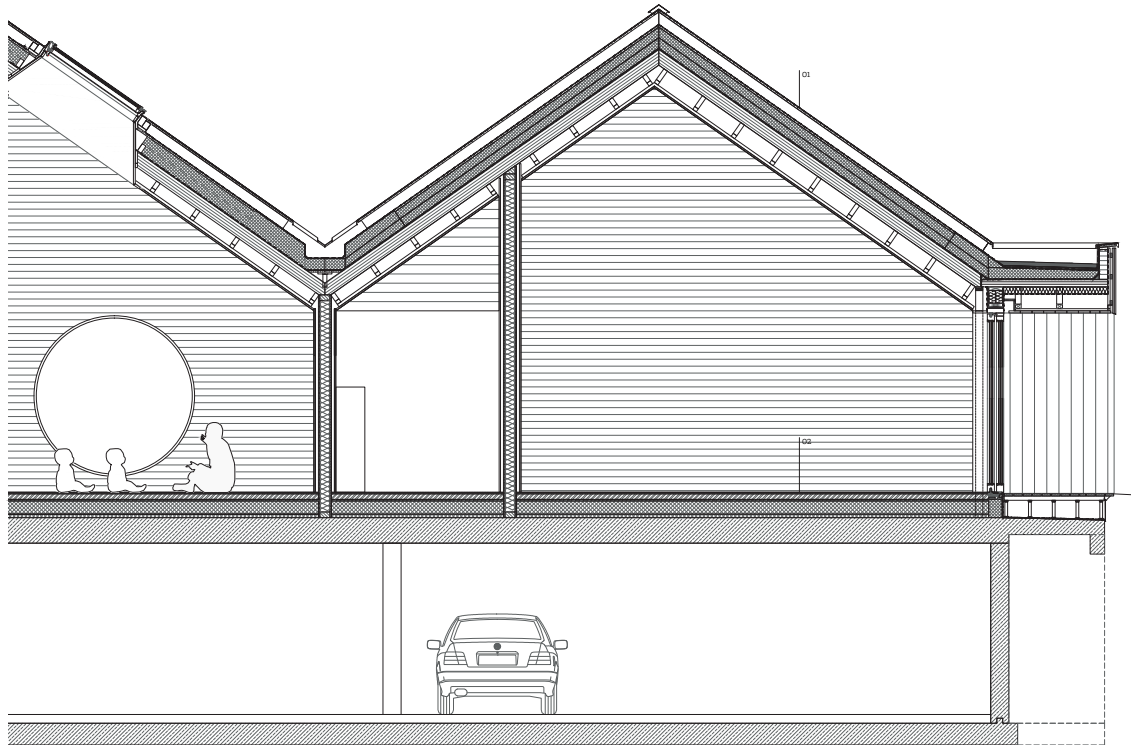




Nasszelle Kinder | Gruppenraum



Essraum für die Kinder.
Der Kopf des Hauses ist flexibel und zusammenschaltbar konzipiert und dient als Familienzentrum
und für kulturelle Veranstaltungen des Dorflebens.



01	DACHAUFBAU (VON OBEN NACH UNTEN)	
	Blechdach Kupfer Stehfalz	100 mm
	Trennlage	-
	Schalung	25 mm
	Hinterlüftung mit Konterlattung	200 mm
	Unterdachbahn diffusionsoffen	200 mm
	Schalung	25 mm
	Holzunterkonstruktion dazw.	
	Holzfaserdämmung WLS041	120 mm
	Abdichtung Bitumen	-
	Brettsperrholz	180 mm
	Deckenabhängung	155 mm
	Lattung dazw. Akustikvlies	40 mm
	Akustikvlies schwarz	-
	Sichtlattung	25 mm

02	BODENAUFBAU (VON OBEN NACH UNTEN)	
	Holzdielen	20 mm
	Zementestrich mit FBH	80 mm
	Dampfbremse	-
	EPS - T	20 mm
	EPS WLS031	180 mm
	EPS WLS031	50 mm
	Trenndecke Stahlbeton	400 mm

Kinder und Holz

Holz ist ein Stoff, aus dem sich die Welt zusammensetzt. Und Holz selbst ist auch eine ganze Welt, in mannigfaltiger Weise verbunden mit unserem Leben, Wohnen, mit Arbeit und Freizeit. Holz durchzieht von allen Anfängen an das Leben des Menschen.



Unser Bienenhaus.

Daten:

Bauherrschaft: Marktgemeinde Egg
Architektur: bernardo bader architekten
Landschaft: Mettler Landschaftsarchitekten
Illustratorin: Anita Lehner, gschtrub
Realisierung: 2021 - 2022
Fläche: ca. 2.000 m² BGF
Tragwerkspaltung: merz kley partner
Heizwärmebedarf: 49 kWh/m²a
Kapazität: 4 Gruppenräume
Kosten: 2,55 Mio € Baukosten
Bauweise: Holzleichtbau, erdberührende Bauteile massiv



Ein Projekt für unsere Gemeinde.

Im September 2016 befassten wir uns erstmals in Gemeindegremien mit dieser Thematik und entschieden uns bereits damals in der Errichtung und im Betrieb unserer Kinderbetreuung nach Kooperationen im mittleren Bregenzerwald zu suchen.

Arbeitsgruppentreffen auf verschiedensten Ebenen fanden statt: vier Arbeitsgruppentreffen mit Exkursionen in alle vier Gemeinden auf Pädagoginnenebene, Arbeitsgruppentreffen auf politischer Ebene, Austauschtreffen auf Elternebene und schlussendlich die Konzeption als Gemeindekooperation von Egg und Andelsbuch mit anlassbezogener Kooperation mit Schwarzenberg und Alberschwende.

Während das Projekt gemeinsam mit dem Architekturbüro Bernardo Bader Formen annahm und über Situierung, Kubatur und Außenraum richtungsweisende Entscheidungen getroffen wurden, entwickelten wir auch das pädagogische Konzept weiter.

Es wurde klar, dass wir ergänzend zur ganztägigen, ganzjährigen Kinderbetreuungseinrichtung für vier Kleinkind- bzw. Kindergartengruppen (ab 1,5 Jahren) mit Restaurant, Bewegungsraum und Kreativatelier auch ein Familienzentrum Platz finden soll.

Es soll ein Haus für unsere Gemeinde bzw. Gemeinden werden – ein Haus für Familien, die Betreuung für ihre Kinder brauchen und wollen UND ein Haus für Begegnung von Familien, von Eltern und Kindern. Das Familienzentrum mit wöchentlichem Begegnungscafé, mit Elternbildungsangeboten, mit Familieninformationsangeboten und einer niederschweligen Anlaufstelle war von Anfang an fixer Bestandteil unseres Konzeptes.

In einem kleinen Bürgerbeteiligungsprojekt kreierten wir den Namen unserer neuen Einrichtung, die es in dieser Ausprägung mit Alter und Öffnungszeiten bis dahin im Bregenzerwald nicht gab. 160 Namensvorschläge erreichten uns, über die demokratisch abgestimmt wurde. BIENENHAUS war der neue Name – klangvoller Name und Programm zugleich:

Bienen – eine Insektenart, die wir zum Überleben brauchen, die uns in Gegenwart und Zukunft von großer Bedeutung ist

Bienen – auch eine sehr sensible Insektenart.

Bienen – eine „wimselige“, immer aktive, sehr interessierte Gattung.

Ein schönes Synonym für Kinder.

Bauherrschaft:

Marktgemeinde Egg
Loco 873
6863 Egg

Carmen Willi, Vizebürgermeisterin
Marc Meusburger, Gemeindesekretär